

ÉIGSE CHONAMARA

Märchen, Legenden und Schwänke
aus irischen Originalaufnahmen

Herausgeber:
Arndt Wigger

Ausgewählte Texte aus dem
Corpus Caint Chonamara
(Hans Hartmann & Tomás de Bhaldraithe 1964)

Mit einem Nachwort von
Heinrich Dickerhoff



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2007

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8322-6294-5

ISSN 1613-9976

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Kurzbeschreibung:

Das Buch präsentiert 13 sorgfältig transkribierte Texte in irischer Sprache, die aus Tonaufnahmen mit ausgewählten meist älteren Sprechern im Jahr 1964 stammen. Es handelt sich um Märchen, Legenden und humoristische Erzählungen, die dem Bereich älterer tradierter Stoffe angehören. Zur Zeit der Aufnahme war diese Überlieferungsform schon weitgehend untergegangen, so dass die Sammlung auch als Dokument der Spätphase klassischer oraler Literatur gelten kann. Die Texte bereichern den Fundus der publizierten folkloristischen Materialien aus Irland durchaus, obwohl manche Varianten oder Textteile auch in früheren Sammlungen zu finden sind.

Den Originaltexten sind deutsche Übersetzungen gegenübergestellt, mit zahlreichen Kommentaren zu schwierigeren Textstellen. Damit ist das Buch auch für Leser von Interesse, die die irische Sprache nicht beherrschen, sowie für diejenigen, die sich entschlossen haben, sie zu erlernen.

Die Originalaufnahmen sind auf einer beigelegten CD zu hören, die auf eindrucksvolle Weise den Dialekt von Süd-Conamara dokumentiert, wie er vor fast einem halben Jahrhundert im Gebrauch war.

Hauptsächliche Adressatengruppen:

Keltologen

Märchenforscher

Sprachlerner (Irish)

Linguisten

Literaturwissenschaftler